PRESSEINFORMATION

11. Internationale Jagd- und Schützentage

Herrliche Messetage in Grünau

Am vergangenen Wochenende fanden rund um das Jagdschloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau die 11. Internationalen Jagd- und Schützentage (JUST) der Reich Messen GmbH statt – und toppten das Ergebnis der Jubiläumsmesse im letzten Jahr: 520 renommierte Aussteller aus dem In- und Ausland und rund 33.000 Besucher waren dabei.

Zur 11. Auflage der Internationalen Jagd- und Schützentage zeigte sich Grünau von seiner besten Seite. Den rund 33.000 Besuchern, die an den drei Tagen die Messetore passierten, wurden viele Neuheiten in 10.000 Quadratmeter Zelthallen und dem großen Freigelände rund ums Schloss geboten, ein mitreißendes traditionelles Rahmenprogramm sowie eine familiäre herzliche Atmosphäre und eine einzigartige Stimmung, die Grünau ausmacht und jedes Jahr aufs Neue leuchten lässt.

Der Startschuss fiel am Freitagmorgen vor der malerischen Kulisse des Schlosses. Böllerschützen, Jagdhorn- und Alphornbläser sowie ein Jägerchor standen Spalier und begrüßten die ankommenden Ehrengäste. Dies waren neben vielen anderen: Jagdminister Hubert Aiwanger, Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident, S. K. H. Prinz Leopold von Bayern und S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern, die Präsidenten der Landesjagdverbände Bayern, Ernst Weidenbusch, Baden-Württemberg, Dr. Jörg Friedmann, und Rheinland-Pfalz, Dieter Mahr, sowie der Geschäftsführer des DJV, Olaf Niestroj, die Vizepräsidenten aus Wien, Thomas Schön, und Sachsen, Polo Palmen, der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Inneren Sandro Kirchner, zahlreiche weitere Vertreter aus der Politik und der Wirtschaft und (am Samstag) der Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei, Eric Beißwenger. Nach der offiziellen Eröffnungsveranstaltung in der Jägerhalle mit Festreden und Grußworten erteilte Seine Hochwürden Domvikar Dr. Thomas Stübinger den Jagd- und Schützentagen seinen Segen.

520 renommierte Aussteller mit vielen Neuheiten

Währenddessen strömten bereits tausende Besucher auf das Messegelände und in die sechs Zelthallen, die aufgrund der gestiegenen Ausstellerzahl – im vergangenen Jahr waren es 480 Aussteller – vergrößert worden waren. 520 renommierte Aussteller aus dem In- und Ausland waren diesmal angereist, um neben Altbewährtem ihre zahlreichen Neuheiten zu präsentieren, so zum Beispiel viele international bedeutende Waffen- und Optikhersteller wie Blaser (die Blaser R8 Professional 2.0), Krieghoff, Walther, zum ersten Mal Anschütz Optics und Heimdall, Leica, Steiner, Swarovski und Liemke, um nur einige zu nennen. Großer

Anziehungspunkt im Freigelände war der neue BAW 212. Die Neuentwicklung des „Peking Jeeps“ mit Kultstatus feierte erst im September auf der IAA Deutschlandpremiere und war bereits einen Monat später in Grünau das erste Mal überhaupt auf einer Endverbrauchermesse zu sehen.

„Mit 520 Ausstellern haben wir unsere Kapazitätsgrenze erreicht und werden diese Zahl nicht weiter erhöhen, um nicht zuletzt auch die hohe Qualität beibehalten zu können, auf die wir größten Wert legen“, so Projektleiter Leopold Reich. „Besonders freue ich mich, dass sich in Grünau zunehmend die Hersteller mit ihren Neuheiten präsentieren und ihrerseits sehr zufrieden waren. Viele Aussteller haben gleich nach Abschluss der Messe fürs nächste Jahr gebucht.“

Die Jägerhalle: Das „Zentrum der Jäger“

Treffpunkt für die Jägerinnen und Jäger aus allen Regionen war traditionell die große Jägerhalle, in der die Landesjagdverbände aus Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Tirol sowie weitere Vereine und Institutionen des ländlichen Raums vertreten waren. Die Besucher aus nah und fern hatten hier im „Zentrum der Jäger“ Gelegenheit sich umfassend zu informieren und im großen Biergarten auf einen gemütlichen Ratsch zusammenzukommen. Auf der integrierten Aktionsbühne wurde täglich ein abwechslungsreiches Programm geboten. Höhepunkt am Sonntag war hier die festliche Hubertusmesse.

Mitreißendes Rahmenprogramm begeistert die Besucher

Doch nicht nur die Zelthallen und Ausstellungsflächen waren ein Besuchermagnet. Auch das stimmungsvolle und mitreißende Rahmenprogramm, das Grünau den unverwechselbaren Zauber verleiht, zog Schützen, Jäger wie Nichtjäger und jeden, dessen Herz für Brauchtum und das Landleben schlägt, in seinen Bann. Neben den traditionellen beliebten Aufmärschen der unterschiedlichen Blasmusikgruppen und Schützenabordnungen aus Bayern sowie der schottischen Drum and Pipe Band „Targe of Gordon“ zog heuer zum ersten Mal die Bundesmusikkapelle Oberau aus Tirol zusammen mit den Wildschönauer Stumlödern über den Damm in den Innenhof, wo sie mit ihrem Standkonzert die vielen Zuhörer begeisterte.

Die im letzten Jahr neu ins Programm aufgenommenen täglichen Jagdbelletristik-Lesungen im historischen Schlossgewölbe unter der Federführung des bekannten Jagdmalers und Buchautors Jörg Mangold haben sich mittlerweile bestens etabliert und erfreuten sich stets eines voll besetzten Auditoriums.
Im Schlossgraben fanden zwei Mal täglich Greifvogelvorführungen statt und im großen Hundedorf, das es so nur in Grünau gibt, wurden knapp 50 verschiedene Jagdhunderassen präsentiert und zwei Mal täglich vorgeführt.

„Ich freue mich, dass unser Konzept – technische Neuheiten auf der einen und Brauchtum und Kultur auf der anderen Seite –, das wir seit der ersten Auflage

unserer Messe verfolgen, auch heuer wieder seine Bestätigung fand“, resümiert Geschäftsführer Hubertus Reich die 11. Auflage der Jagd- und Schützentage. „Die vielen strahlenden Gesichter und die zahlreichen schönen Kommentare sprechen für sich.“ Und Hans-Joachim Reich, Gründer und Spiritus Rector der Messe, fügt hinzu: „Es war eine grandiose Messe und ich bin überglücklich. Ich bedanke mich sehr herzlich bei unseren großartigen Ausstellern, unseren Partnern, den Verbänden und Vereinen, den Programmteilnehmern sowie unserem engagierten Team vor Ort, und ich freue mich schon jetzt aufs nächste Jahr.“

Großes Abschlusskonzert sorgt für Gänsehaut

Krönender Abschluss der Messe war das große gemeinsame Konzert aller anwesenden Jagdhornbläsergruppen im Innenhof, das bei den Veranstaltern und Besuchern gleichermaßen für Gänsehautmomente sorgte. Der Klang von über 200 Jagdhörnern hallte von den Mauern des Schlosses wider und war weit in die Wälder und die Stadt hinein zu hören, als das Signal „Auf Wiedersehen“ ertönte und die 11. Internationalen Jagd- und Schützentage offiziell beendete. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es vom 09. bis 11. Oktober wieder heißt: „Auf geht’s nach Grünau!“

Über die Internationalen Jagd- und Schützentage:

Die Erlebnismesse für Fachbesucher und Endverbraucher hat ihren Ursprung in der Residenz Ellingen in Mittelfranken. Dort fand sie 2014 erstmals unter dem Namen „Internationale Jagd- und Fischereitage“ statt. Was mit 150 Ausstellern und 10.000 Besuchern begann, entwickelte sich bereits in den Jahren darauf zu einer Hochburg für die Jagdbranche. 2018 zog die Messe ins Schloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau um. Das ehemalige Jagdschloss der Wittelsbacher bot zum einen genug Platz für die immer weiter steigende Zahl an Ausstellern und Attraktionen, zum anderen das passende Ambiente. 2019 lösten die Schützen die Fischer als Partner ab und die Messe wurde in „Internationale Jagd- und Schützentage“ umbenannt. Vom 10. bis zum 12. Oktober 2025 öffnete sie nunmehr zum 11. Mal ihre Pforten. Mit 520 Ausstellern und rund 33.000 Besuchern ist die Veranstaltung des familiengeführten Münchner Unternehmens Reich Messen GmbH die größte Outdoormesse für Jäger und Schützen in Deutschland.

www.jagdundschuetzentage.de

Pressekontakt:
Stephanie Schlicht
Tel.: 0152 54661150
E-Mail: stephanie.schlicht@agentur-reich.de